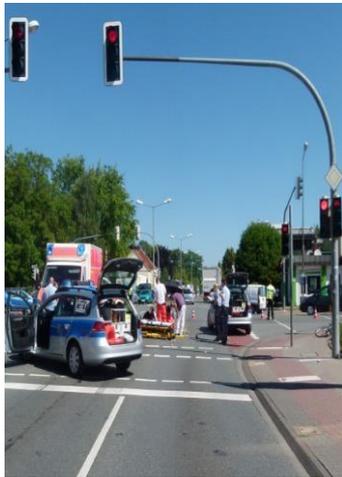
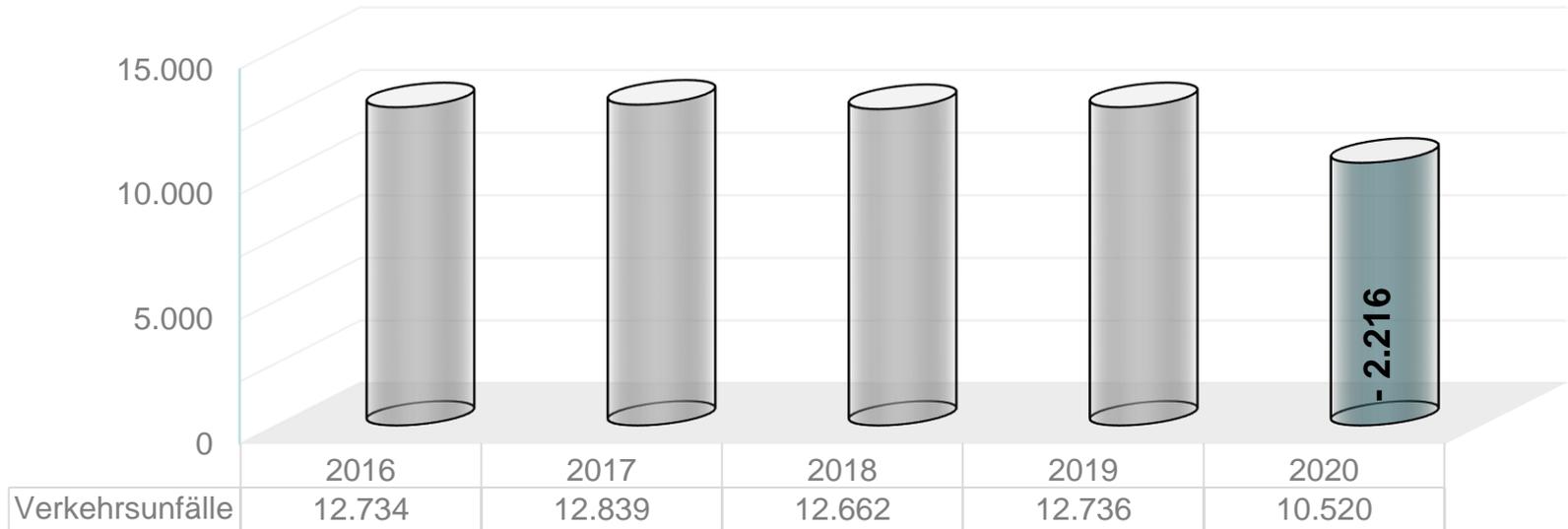


Verkehrsunfallstatistik 2020 der KPB Rhein-Erft-Kreis



Unfallentwicklung

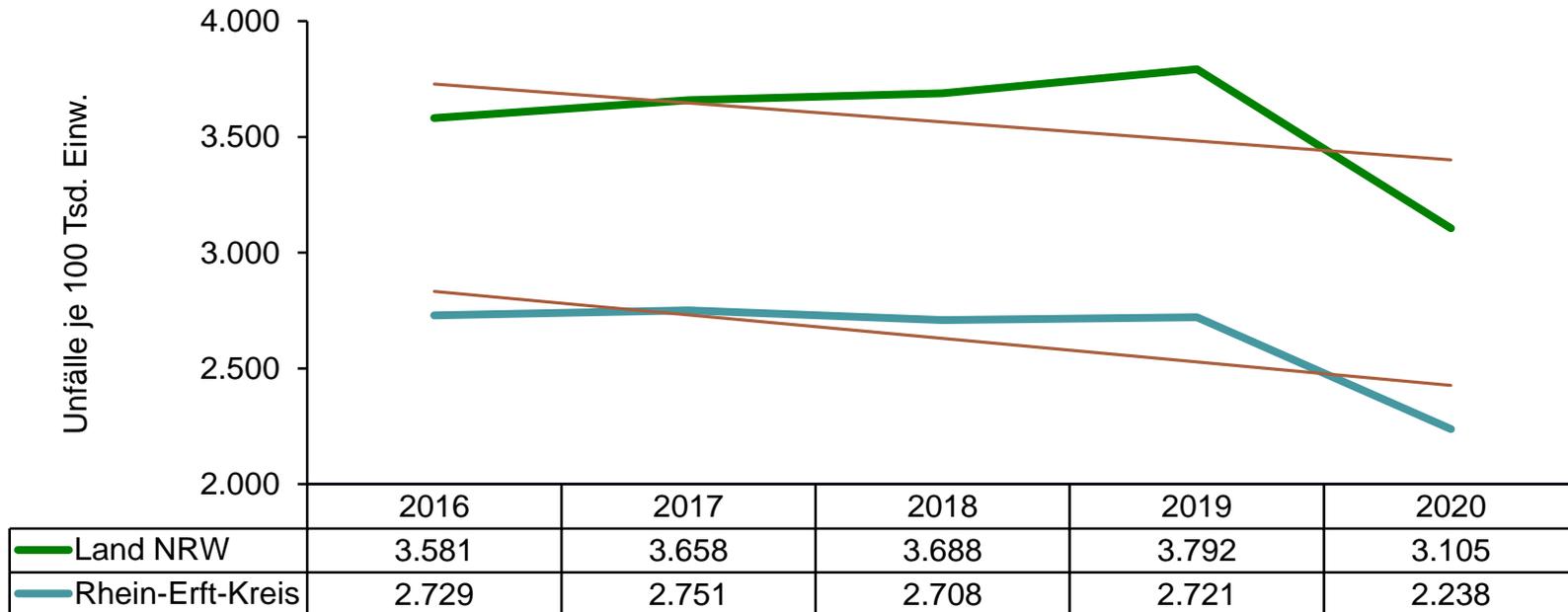
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



10.520 Verkehrsunfälle haben sich ereignet (- 17,4 %)

Unfallbelastung im Vergleich zum Land

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Die Unfallbelastung (UHZ) im Kreis (2.238) liegt weiterhin unter der des Landes (3.105)

Personenschadenunfälle

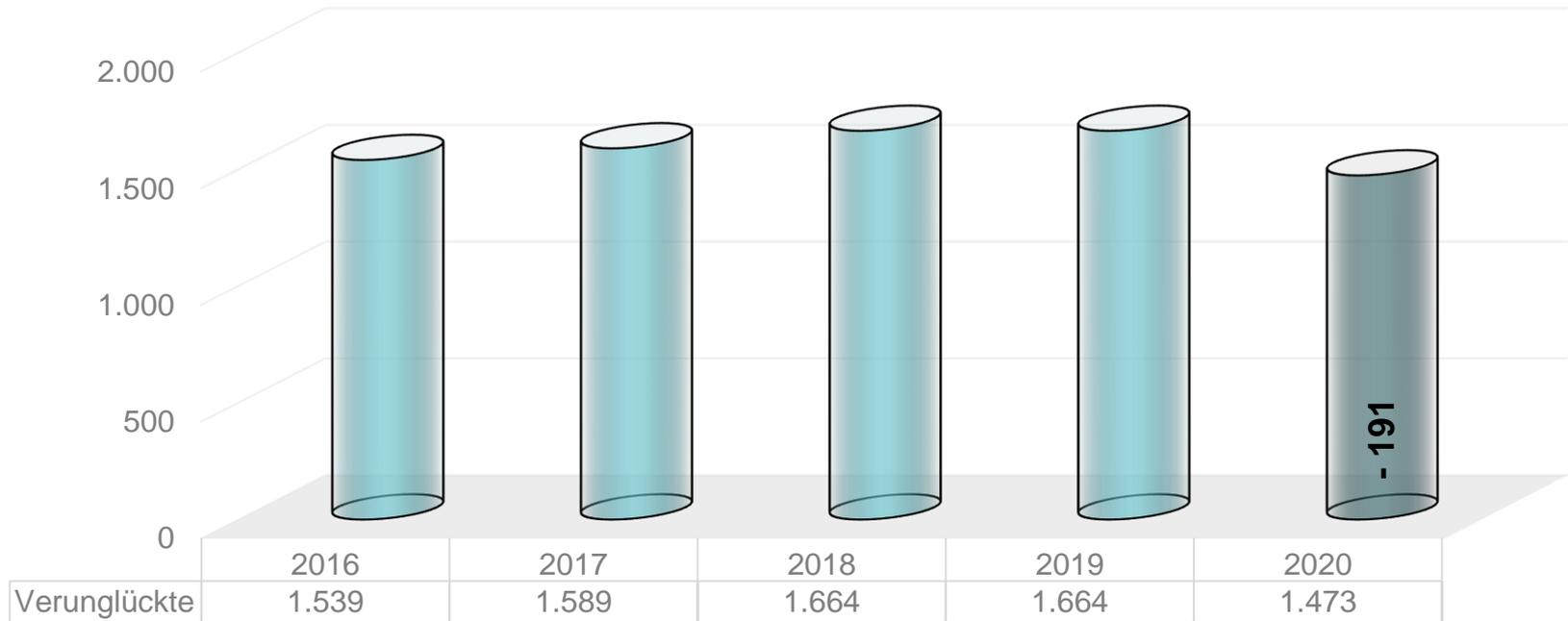
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



1.205 Verkehrsunfälle mit Personenschaden haben sich ereignet (- 10,9 %)

Verunglücktenentwicklung

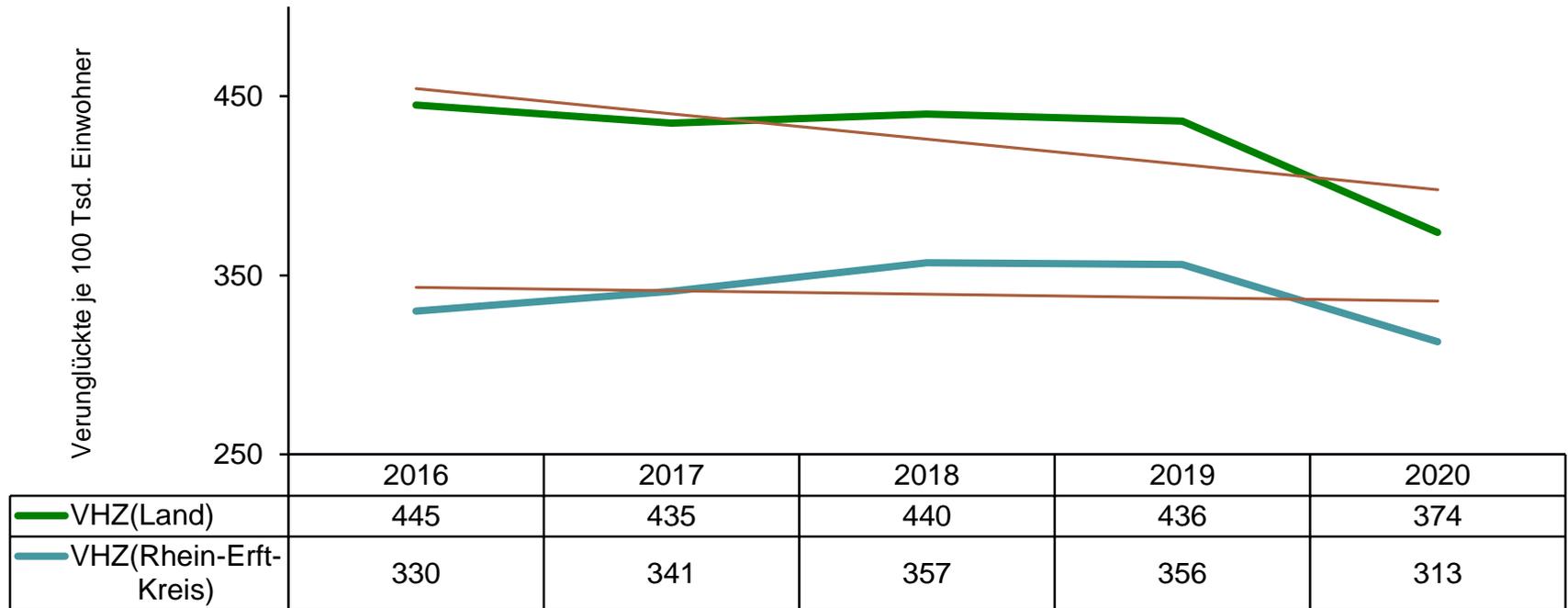
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Im Vergleich zum Vorjahr verunglückten 191 Menschen weniger im Rhein-Erft-Kreis

Verunglücktenbelastung im Vergleich zum Land

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

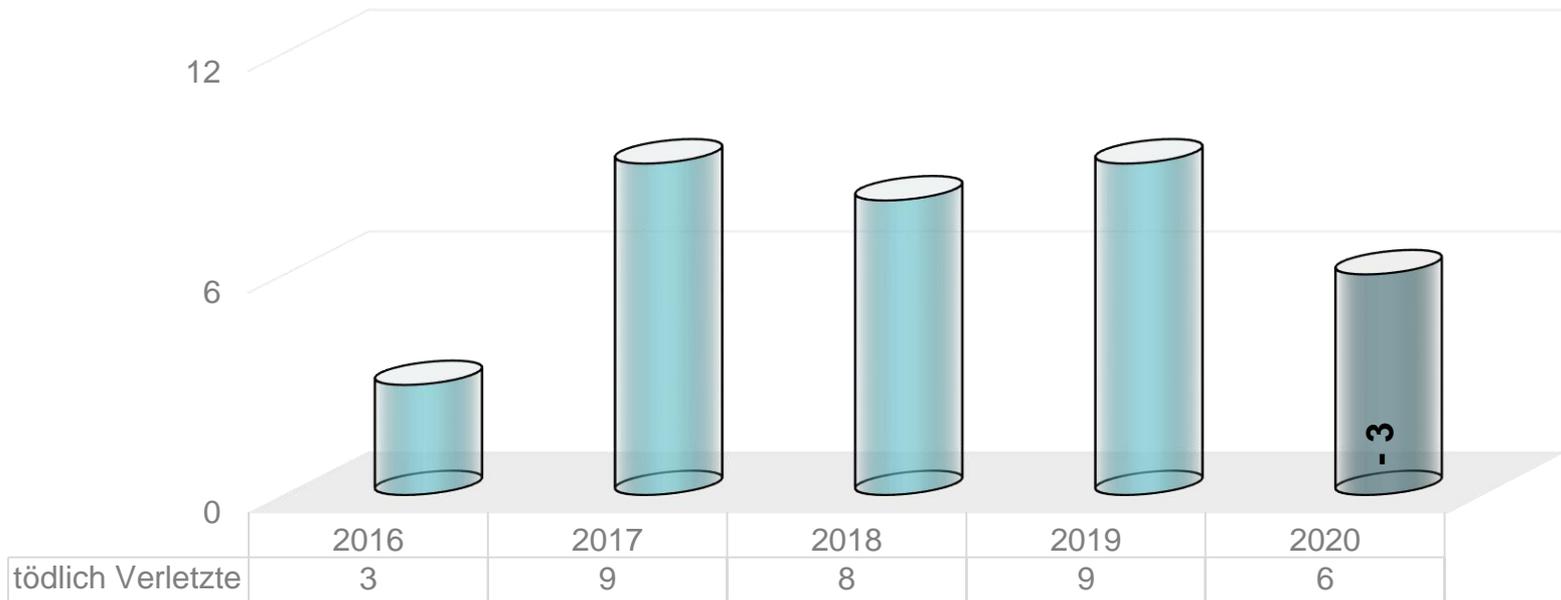


VHZ = Verunglücktenbelastung → Verunglückte je 100 Tsd. Einwohner

Die Verunglücktenbelastung (VHZ) im Kreis (313) liegt dauerhaft unter der des Landes (374)

Verkehrsunfalltote

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Schwerverletzte

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



188 Menschen wurden bei Verkehrsunfällen schwer verletzt

Leichtverletzte

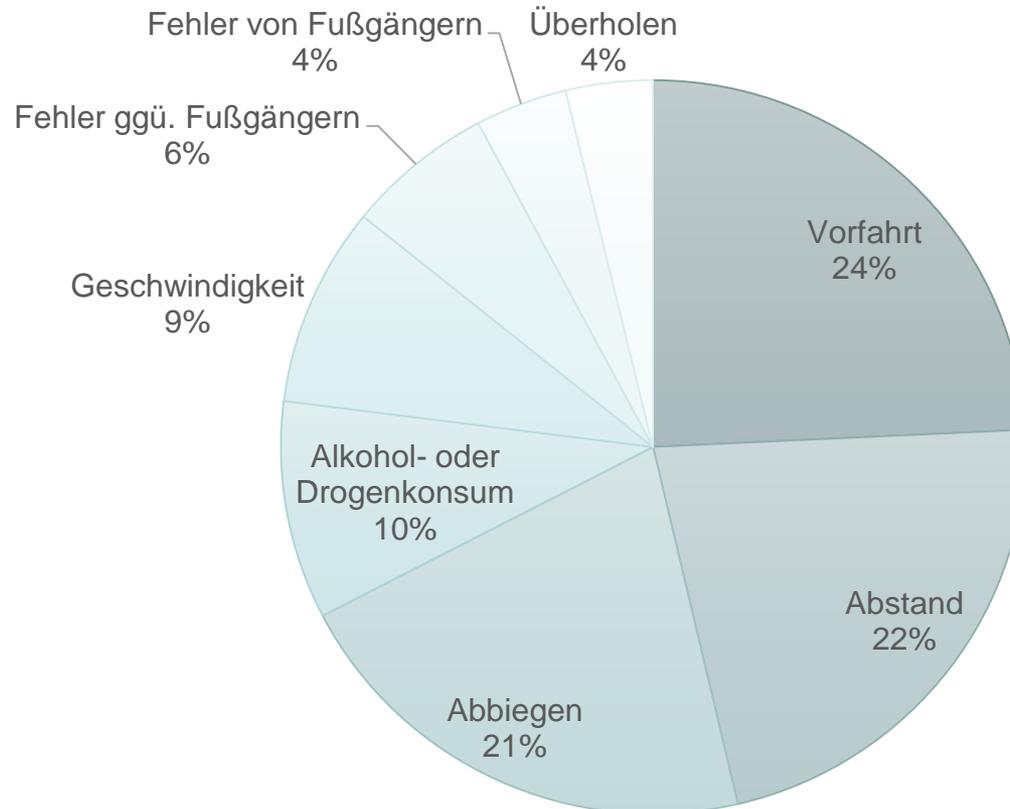
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



1.279 Menschen wurden bei Verkehrsunfällen leicht verletzt

Hauptunfallursachen bei Personenschadenunfällen

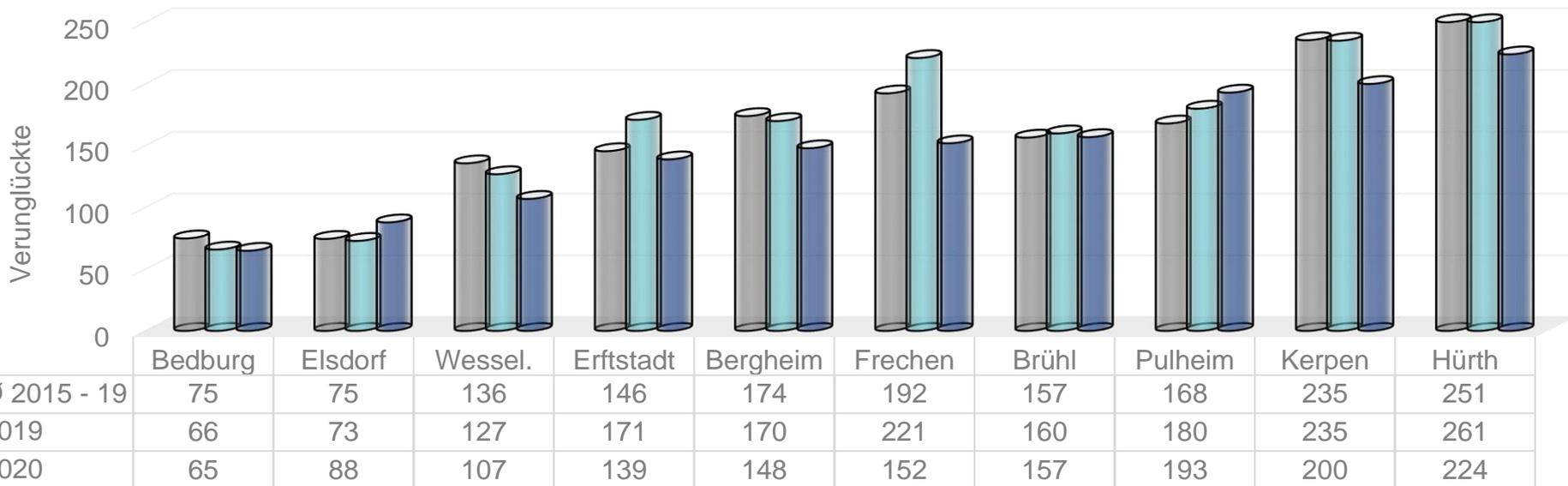
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Vorfahrt, Abstand und Abbiegen machen 67% der Hauptunfallursachen aus

Verunglückte in den Kommunen

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

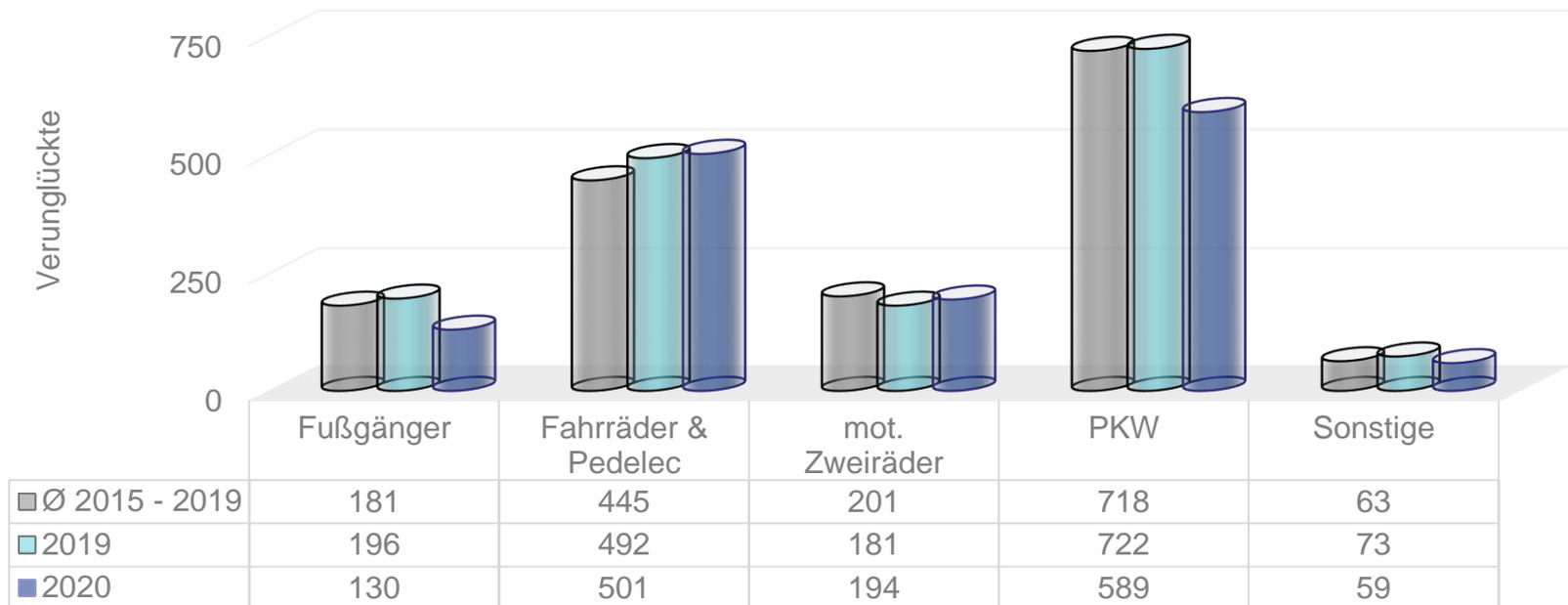


In acht Kommunen verunglückten weniger Menschen als im Vorjahr.

Mehr Menschen verunglückten in Elsdorf und Pulheim.

Verunglückte nach Verkehrsbeteiligungen

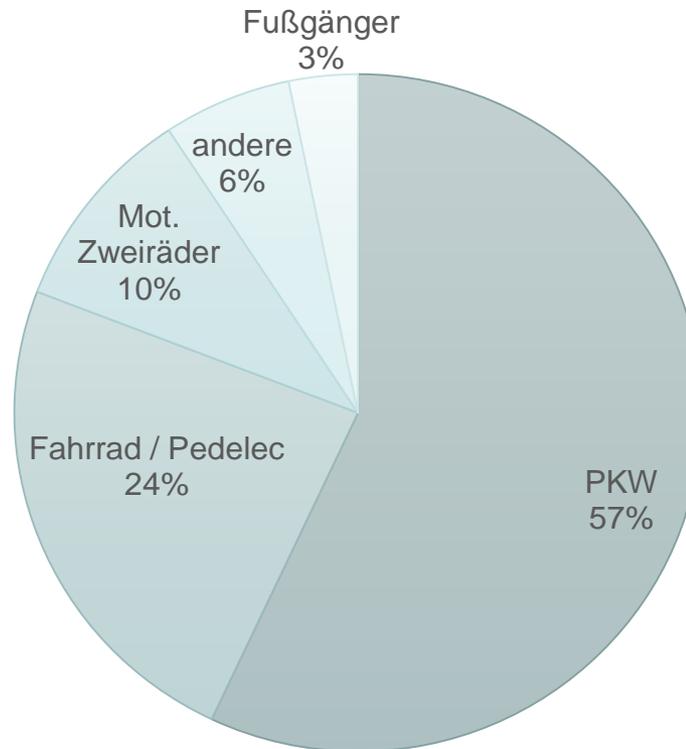
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Mehr Verunglückte mit dem Zweirad

Hauptverursacher bei Personenschadenunfällen

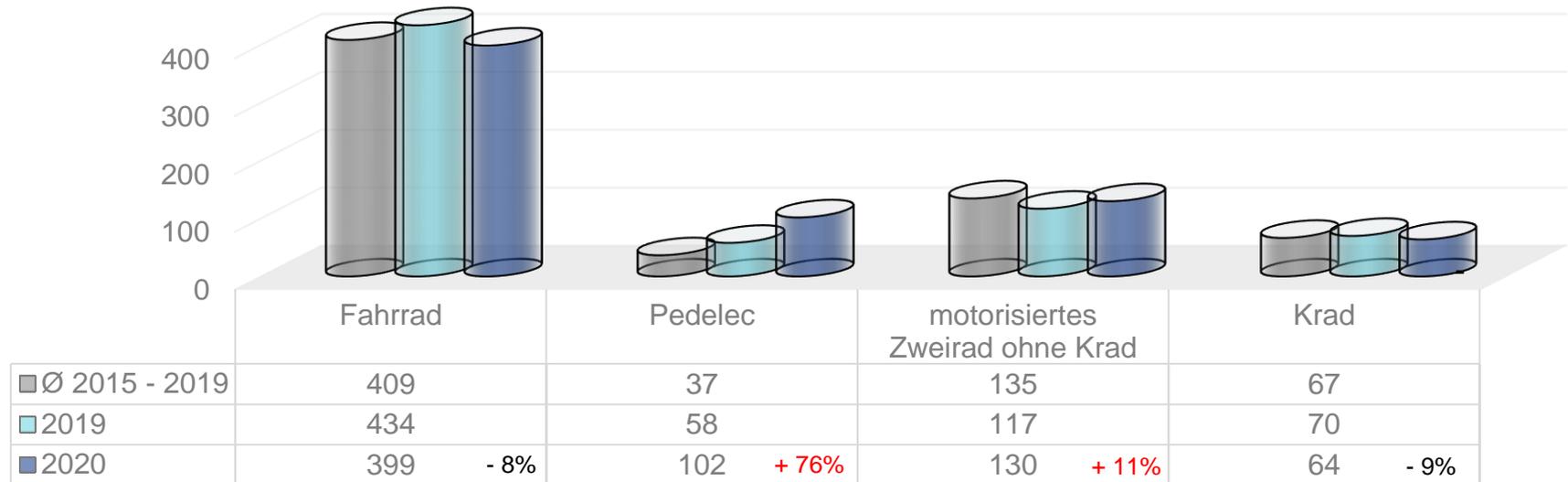
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Abbiegen, Vorfahrt, Abstand und Geschwindigkeit machen 76 % der Hauptunfallursachen aus

Verunglückte mit dem Zweirad

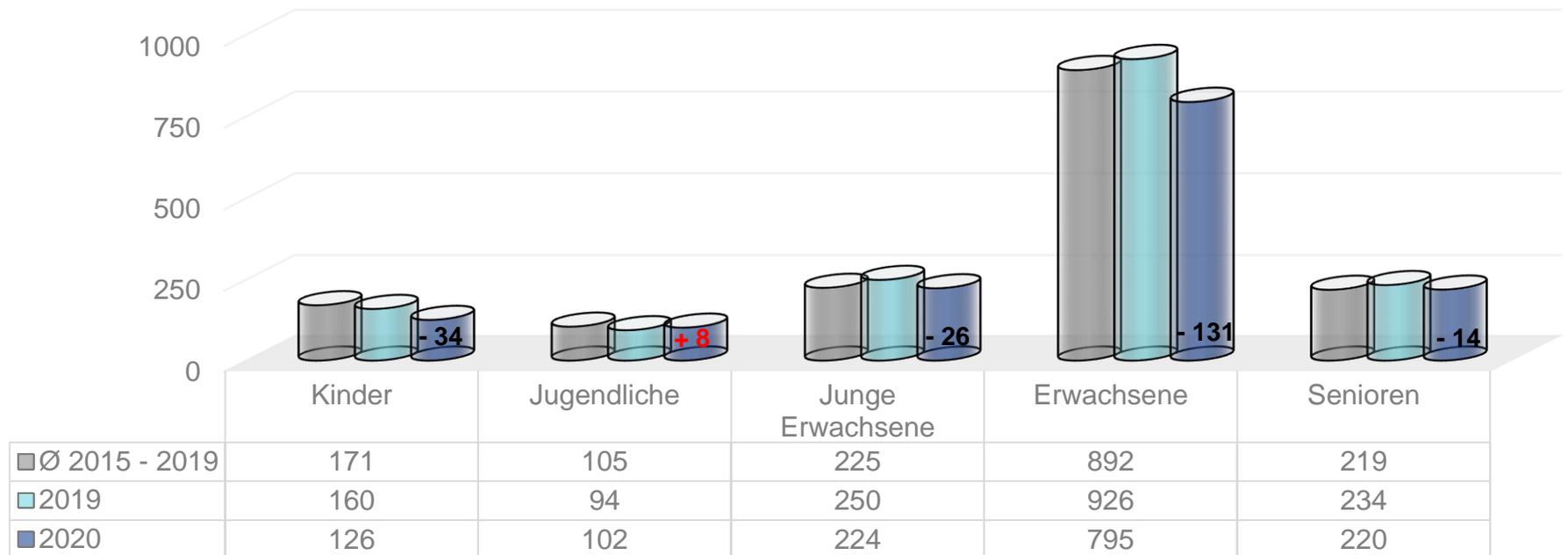
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Mit Zunahme der „Pedelec Fahrenden“ steigt auch die Anzahl der Verunglückten in der Verkehrsbeteiligung

Verunglückte nach Altersgruppen

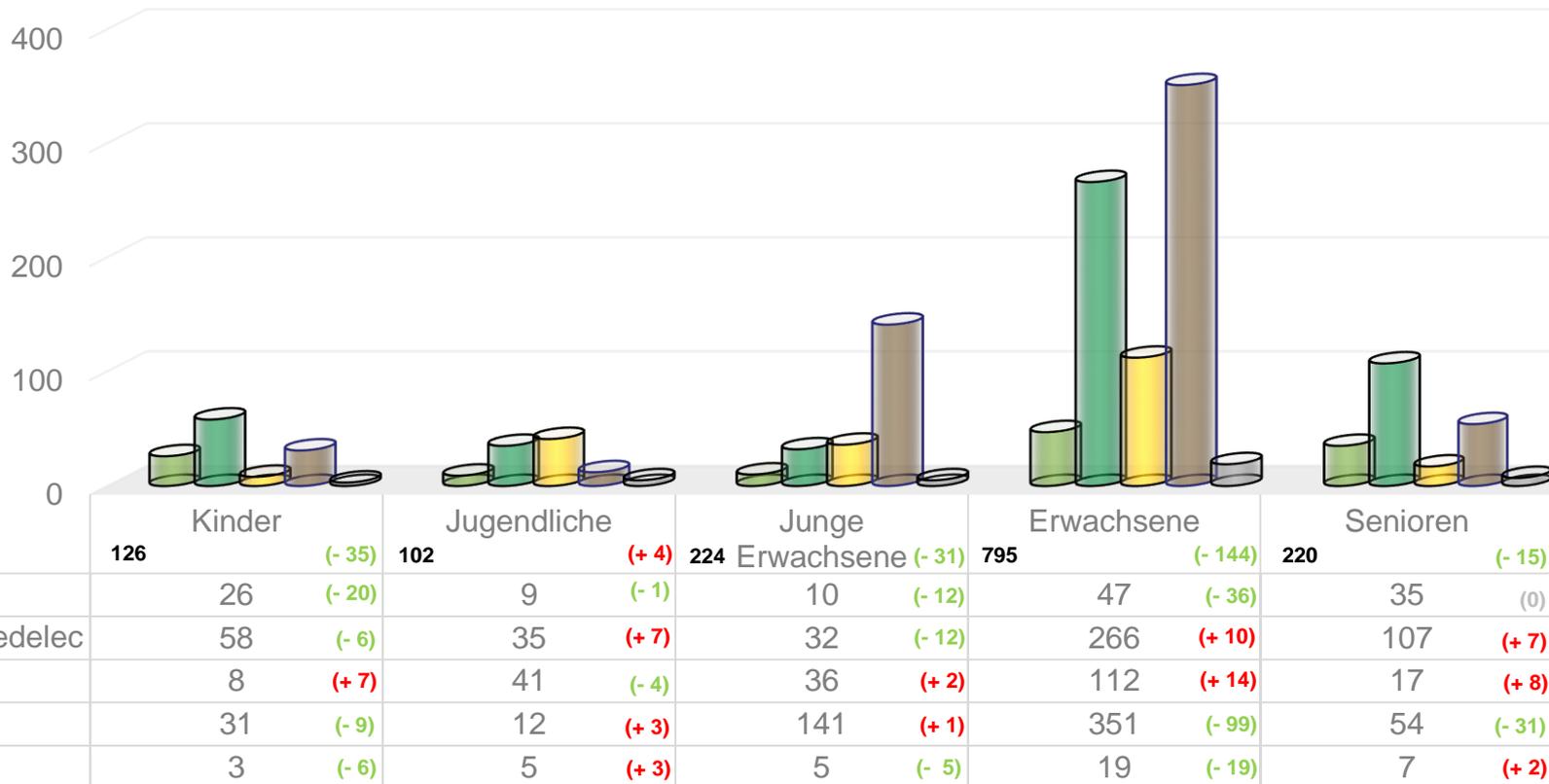
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Anstieg in der Altersklasse der Jugendlichen (+9%)

Verunglückte nach Altersgruppen und Verkehrsbeteiligung

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

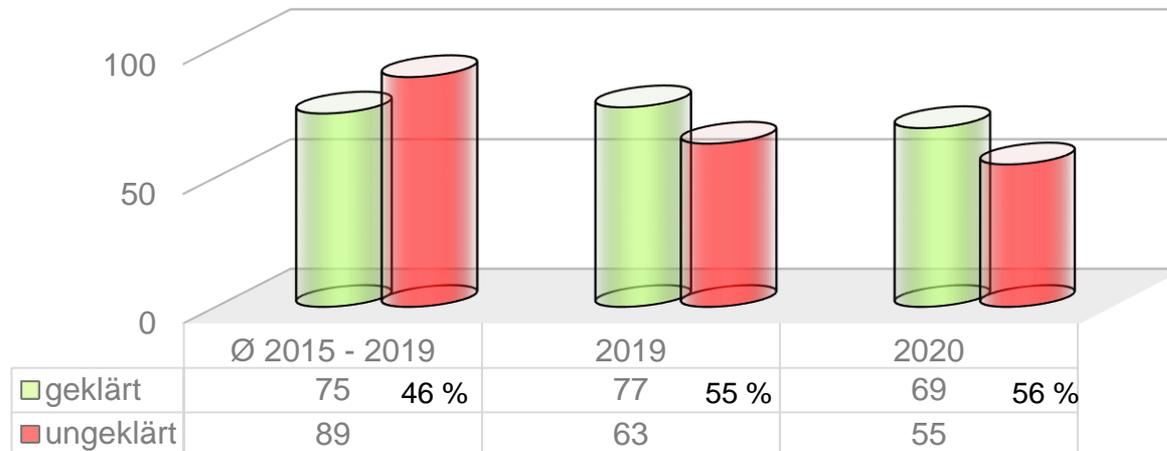


Die Daten in den Klammern ist die Differenz zum Vorjahr

Leichter Anstieg an verunglückten Jugendlichen

Personenschadenunfälle mit Flucht

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Bei knapp jedem zehnten Personenschadenunfall kommt es zur Flucht

- Die Verkehrsunfallzahlen sind gesunken
- Aber auch eine geringere Verkehrsbelastung aufgrund der Pandemie
- Hauptunfallursachen sind Vorfahrt, Vorrang und Abbiegen – Geschwindigkeit beeinflusst die Unfallfolgen
- Das Risiko, Opfer eines Verkehrsunfalles zu werden, liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt
- Die Verkehrsteilnahme im Rhein-Erft-Kreis ist insgesamt sicher

Ziele / Maßnahmen 2021

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- ✓ „Senkung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden“ bleibt vorrangiges Ziel
- ✓ Fortführung des Projektes „Reduzierung der Verunglücktenzahl von zu Fuß Gehenden und Fahrrad-/ Pedelec Fahrenden in den Wachbereichen Süd und Ost“
- ✓ Fortführung der Kampagne „Sicher auf 2 Rädern im Rhein-Erft-Kreis“
- ✓ Steigerung der Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallflucht
- ✓ Zielgruppenorientierte Präventionsarbeit der Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit